

A Fantasy Story

Von DerkhanBlue

Chara Guide

Hier wäre dann die Charakterbeschreibung aus Dark-Akanes und meiner FF 'A Fantasy Story'.

Autor: Onisha

Name: Nikita Jelen aep Shiadal' (genannt einfach nur Kita)

Alter: 16

Aussehen: bis zur Taille gehende, lockige und helle, fast weiße Haare, giftgrüne, große, kindlich aussehende Augen, volle, blasse Lippen, 1,70m, etwas elfenartige Ohren

Kleidung: schwarz, fast von Kopf bis Fuß; schwarze Stiefel mit Schnallen, schwarze Hosen, weiße schlichtgeschnittene Bluse, schwarzes Jäckchen mit allem möglichen Schnickschnack wie z. B. Schnüren, Metallanhängern u. s. w., schwarzer Kapuzenumhang, der ebenfalls mit metallenen Nietten und ähnlichem 'verziert' ist und schwarze Lederhandschuhe, diese sind mit Metallplättchen angereichert, die vor Verletzungen mit Waffen schützen sollen

Charakter: insichgekehrt, verschlossen, öffnet ihr Herz nur Menschen, denen sie bedingungslos vertraut, ansonsten schweigsam, scheut sich nicht ihr Schwert zu gebrauchen, liebt es zu kämpfen und zu siegen, liebt die Gefahr, das familiere Zusammenleben macht ihr Angst, manchmal kindlich

Waffe: ihr geliebtes Schwert, welches sie immer hinter dem Rücken trägt

Begleiter: eine nachtschwarze Stute namens Kelpi und ein nicht die Fresse halten wollendes, sprechendes Eichhörnchen, gelegentlich (sehr selten) erscheint das Einhorn Iuracwacs, macht sich aber schnell wieder von dannen

Beruf: Drachentöterin, d. h. sie killt Monster jeglicher Art für die entsprechende Bezahlung (irgendwie muss sie ja über die Runden kommen, oder?), lehnt es jedoch strickt ab, Menschen für Geld zu töten (!)

Besondere Fähigkeiten: gute Schwertkämpferin, kennt einige Zaubersprüche

Biographie: Dritte und zweitjüngste Tochter eines Drachentöters. Dieser wollte immer einen Sohn haben, der die Familientradition erhalten und ebenfalls Drachentöter werden sollte. Doch seine Frau gebär nur Töchter. Also musste die damals jüngste (nach ihr wurde noch ein Mädchen geboren) dran glauben. Sie bekam den Namen Nikita und der Vater lehrte sie das Kämpfen mit dem Schwert und was sie noch so wissen musste. Das Training war hart für Kita und eigentlich wollte sie genau wie ihre Schwestern einmal heiraten (die älteste war schon verheiratet und die zweite verlobt) und einen eigenen Haushalt führen. Doch die Schwestern wollten nichts von ihr wissen und die Mutter gehorchte dem Vater bedingungslos. Als sie zwölf war

brach ein langer Winter an und Kita wurde fortgeschickt, um in der nächsten Stadt Arbeit zu suchen und um Geld heimzubringen. Sie gehorchte. Doch sie erreichte noch nicht einmal die Stadt und wurde von Räubern überfallen. Diese dachten, sie hätten leichtes Spiel, doch Kita konnte sich ihrer entledigen. Keiner von ihnen überlebte. Allerdings war Kita dadurch vom Weg abgekommen. Sie irrte tagelang durch die Gegend und brach schließlich zusammen. Gefunden wurde sie von einem alten Eremiten. Der pflegte das Mädchen, das starkes Fieber hatte und unterkühlt war, wieder gesund. Kita erzählte ihm ihre Geschichte und er versuchte sie davon abzuhalten, wieder nach Hause zurückzukehren. Doch sie hatte viel zu viel Angst vor dem Vater. Sie kehrte zurück. Der Einsiedler hatte ihr ein wenig Geld mitgegeben, damit sie nicht ganz leer dastand. Seit ihrem Aufbruch von Zuhause waren drei Monate vergangen. Das Haus lag leer da. Sie fand alle tot vor. Verhungert. Nur der Vater lebte noch. Er griff sie von hinten mit einem Messer an und schrie dabei: "Nikita, du Miststück! Das ist alles deine Schuld! Du hast Unglück über dieses Haus gebracht!" Wegen ihren geschärften Sinnen bemerkte Kita den Angriff rechtzeitig und stieß ihm ihren Dolch direkt ins Herz. Er brach auf der Stelle zusammen. Seine letzte Worte waren: "Nikita, du Miststück...!" Sie sah ihn mit eiskaltem Blick an. Sie hatte ihn immer ghasst. Für das, was er aus ihr gemacht hatte. Nur die Mutter und das gerade mal ein Jahr alte Baby taten ihr Leid. Um die beiden trauerte sie noch Jahre später. Sie ging fort. Ohne Ziel und ohne einen Plan, wie es weitergehen sollte. Inzwischen war sie dreizehn. Sie irrte wieder herum und als sie in ein Dorf kam, das von einem Monster terrorisiert wurde, beschloß sie, ihre erlernten Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Etwas anderes als kämpfen konnte sie ja nicht. Da sie damals noch nicht so gut verhandeln konnte, bekam sie einen lächerlichen Preis dafür ausgezahlt. Doch es reichte wenigstens für einige warme Mahlzeiten. In einem schäbigen Gasthaus traf sie auf Bonart. Einen Kopfgeldjäger. Anfangs schien es, als wolle er nur ihr bestes. Er nahm sich des verwaisten Mädchens an. Doch dann fand die eigentliche Hölle an. Er nutzte sie aus. Er schlug sie und seine Kameraden konnten ihre Pfoten auch nicht von ihr lassen. Schließlich legte er ihr sogar ein Halsband um, damit sie nicht weglief und zwang sie Drogen zu nehmen und in einer Schaukampfarena gegen Tiere zu kämpfen. Einige Zeit verging. Eines Tages passte Bonart nicht auf. Er hatte sie auf dem Dorfplatz an einen Pfahl gebunden und ließ seine Kameraden sie bewachen. Kita wusste nicht, was über sie kam, aber sie rastete aus. Sie zeriss das Seil, schnappte sich in Windeseile eines der Schwerter, die die Männer bei sich hatten. Wieder überlebte keiner von ihnen außer Bonart, der das ganze zu spät bemerkte. Außerdem hatte sich Kita bei ihrer Flucht Bonarts nachtschwarze Stute unter'n Nagel gerissen. Die Stute war schnell wie der Blitz und gehorchte Kita seltsamerweise. Damals schwor Kita Rache. Doch sie wollte noch etwas warten, bis Bonart nicht mehr an sie dachte und nicht mit einem Angriff rechnete...

* * *

Autor: Dark-Akane

Name: Lime Selene Donnre

Alter: 16

Aussehen: Sie hat lange blonde Haare, die sie meist zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden hat und blaue Augen.

Sie trägt meist ein ärmelloses knielanges, graues Kleid (Da es Frühling ist!^^) und schwarze Stoffstiefel.

Wenn sie will kann sie sich aber jederzeit etwas neues klauen.

Charakter: Sie ist sehr leicht reizbar und kann, wenn sie erst einmal wütend ist, auch

mal richtig zuschlagen.

Sie ist eine sehr gute Kämpferin, die niemals aufgibt, und hat eine "leicht" brutale Neigung.

Da sie sehr früh ihre Mutter verloren weiß sie kaum etwas darüber wie man sich als Mädchen benimmt.

Sie hat die etwas komische Neigung, wenn sie sauer wird, mit Sachen wie Tischen etc. (Was gerade da ist) um sich zu schlagen.

Sie ist gegenüber ihrer Feinde gnadenlos und kann auch mal zur unberechenbaren Furie werden.

Sie beherrscht die Elemente Wasser und Luft.

Fähigkeiten: Sie ist eine sehr starke Kämpferin, die niemals aufgibt, besonders wenn es um ihre Feinde geht.

Sie kann sehr gut in freier Natur überleben. Sie beherrscht die Elemente Wasser und Luft perfekt.

Was solche Sachen wie Kochen etc. angeht ist sie eine totale Niete. Doch sie hat das Hobby singen, welches sie auch recht gut kann.

Gesellschaftlicher Stand: Sie ist ein Waisenkind und wurde von Räubern aufgezogen.

Waffe: Sie ist eine sehr starke Kämpferin und braucht deshalb keine Waffen, aber ab und zu schlägt sie auch mit Tischen oder Bäumen etc. um sich.

Beruf: Sie ist eine geschickte Diebin.

Lebensgeschichte:

Sie verlor mit 5 Jahren ihre Mutter, die schwer krank war, und ihr Vater verschwand spurlos, man sagte er sei mit einer anderen Frau durchgebrannt. Später wurde sie von allen anderen Verwandten abgeschoben. Da keiner sie haben wollte wurde sie im Wald ausgesetzt und dort von einer Räuberbande gefunden und mitgenommen. Der Boss zog sie auf wie seine eigene Tochter und sie sah ihn auch als Vater. Sie lernte von ihm das Kämpfen und das Überleben in freier Natur. Als sie gerade 13 Jahre alt geworden war, wurden die Räuber angegriffen. Sie wurde vom Anführer ermahnt wegzulaufen, doch sie hörte nicht. Voller Wut auf das was sie mit ihren Freunden getan hatten, stürzte sie sich auf sie. Sie war so extrem sauer das sie alle so verdrosch, das keiner überlebte. Den meisten hatte sie das Genick gebrochen. Doch auch von dem Rest der Bande gab es kaum noch Überlebende. Die meisten davon waren auch noch so schwer verletzt, das sie sich kaum des Sieges freuen konnten, sie starben kurz danach. Der Anführer, der wie ein Vater für sie war, starb in ihren Armen. Da verlor sie fast den Verstand. Sie konnte und wollte es nicht glauben. Sie lief weg und lief ihr ein Mensch über den Weg, so tötete sie ihn. Sie hatte einen unglaublichen Hass auf diese Menschen, die ihr all das nahmen was ihr etwas bedeutet hatten. Aber da sie nicht wusste, wer genau ihre Freunde nun getötet hatte, hasste sie einfach jeden Menschen. Das einzige was sie wusste, war das der Anführer der Kopfgeldjäger Dasren hieß, denn so hatte einer der Bande ihn gerufen. Eines Tages kam sie an ein Dorf. Sie war hungrig und ihre Kleider waren zerrissen und voller Blut. Also überfiel sie einen Laden und nahm sich was sie brauchte. Sie hatte ja kein Geld und auch so hatte keiner die Kraft sie aufzuhalten. Doch die Dorfbewohner gerieten in Aufruhr und griffen sie an. Sie hatte keine Probleme einen nach dem anderen zu verdreschen. Nach dem sie alle besiegt hatte, manche sogar getötet, wollte sie wieder verschwinden. Doch als sie die Kinder sah die sich um ihre Eltern scharrten, die teilweise tot waren, bekam sie Gewissensbisse. Sie sah ein das nicht alle Menschen etwas mit dem Tod ihrer Freunde zutun haben. Also versuchte sie ihren Hass wieder auf die wahren Schuldigen zu richten. Also machte sie sich auf den Weg ins nächste

Dorf um Informationen zu bekommen. Im Dorf erzählte man ihr das vor einem Jahr ein schwer verletzter Mann namens Dasren herkam und sie ihn gesund pflegten. Dann wollte er nach Norden weiterziehen. Lime fiel es wie Schuppen von den Augen. Ausgerechnet Dasren, der Anführer der Kopfgeldjäger, der ihren Ziehvater hatte so schwer verletzt, konnte überleben und fliehen. In ihr kochte eine unvorstellbare Wut hoch, die erst dann wenn sie ihn getötet hatte erlöschen würde. Mit dieser Wut im Bauch zog sie los in Richtung Norden um den Mann zu töten den sie über alle Maßen hasst...